

Meller Mist und Steine für eine „Kräuterschnecke“

Von Norbert Wiegand



Mit viel Spaß gemeinsam bei der Arbeit: Kita-Kinder, Azubis der Sparkasse und pädagogische Fachkräfte des St.-Raphael-Kindergartens. Foto: Norbert Wiegand

Melle. Schubkarren, Spaten, ein Misthaufen, Ziegelsteine sowie fleißige junge Leute und Kita-Kinder bestimmten das Bild im „Kinder-Garten“ des Kindergartens Altenmelle. Auszubildende der Meller Sparkasse waren gemeinsam mit den kleinen Gärtnern und Erzieherinnen im Einsatz, um eine Kräuterspirale anzulegen.

In dem Loch, das die Azubis ausgehoben hatten, fand Adam (5) Würmer. „Wir müssen denen ein neues Zuhause geben“, meinte Paul (5) und verteilte die Regenwürmer in benachbarten Blumenbeeten. „Ich habe einen blauen Käfer gerettet“, ergänzte Jonas (5). Nacheinander durften immer Kleingruppen von vier Kindern das Bauprojekt unterstützen. Nach der Fertigstellung wird die „Schnecke“ mit mehr als 25 verschiedenen Kräutern bepflanzt – von Kresse über Minze bis zu Salbei und Sauerampfer.

Alle fassten mit an

„Das Loch für den Unterbau der 80 Zentimeter hohen Kräuterschnecke hat einen Durchmesser von zwei Metern“, erklärte Azubi Sophie Stary am späten Vormittag das Bauvorhaben. Sie war gemeinsam mit vier weiteren Auszubildenden des zweiten Jahrgangs der Sparkasse im Einsatz, um bis zum Nachmittag das spiralförmige Beet fertig zu stellen: Um den Einbau des geschotterten Untergrundes, die Düngung mit Mist und den spiralförmigen Aufbau mit Ziegelsteinen kümmerten sich Jana Hartig, Jannis Brückner, Nils Diekmann und Alina Rentel.

Stiftung hilft

„Jedes Jahr suchen wir für unsere Auszubildenden ein soziales Projekt aus, das hat bei uns schon Tradition“, ging Klaus Wienke von der Bürgerstiftung der Sparkasse auf die Hintergründe der Aktion ein. Das Kräuterschnecken-Projekt des St.-Raphael-Kindergartens wird finanziell von der Anna-Brockmann-Stiftung unterstützt, die ebenfalls von der Sparkasse verwaltet wird. „Wir bringen unsere Arbeitskraft immer gerne für soziale Projekte ein“, meinte Azubi Nils Diekmann.

„Die Kräuterspirale ist ein weiterer Baustein für unsere Arbeit mit der Natur und Schöpfung“, wies Kindergarten-Leiterin Gabriela Meier auf den pädagogischen Schwerpunkt der Altenmeller Kita hin.

Mit Vorfrühlingsarbeiten im Umfeld der Kräuterspirale unterstützten Eltern am Freitagnachmittag die Aktion. „Und so mancher der für das Beet verwendeten alten Ziegelsteine stammt aus Vorräten, die Eltern auf ihren Grundstücken gelagert hatten“, dankte die Kindergarten-Leiterin den engagierten Vätern und Müttern. Zur guten Laune bei der Arbeit trugen auch die Kuchen und Brote bei, die die Kinder vorher für die Pausen gebacken hatten.